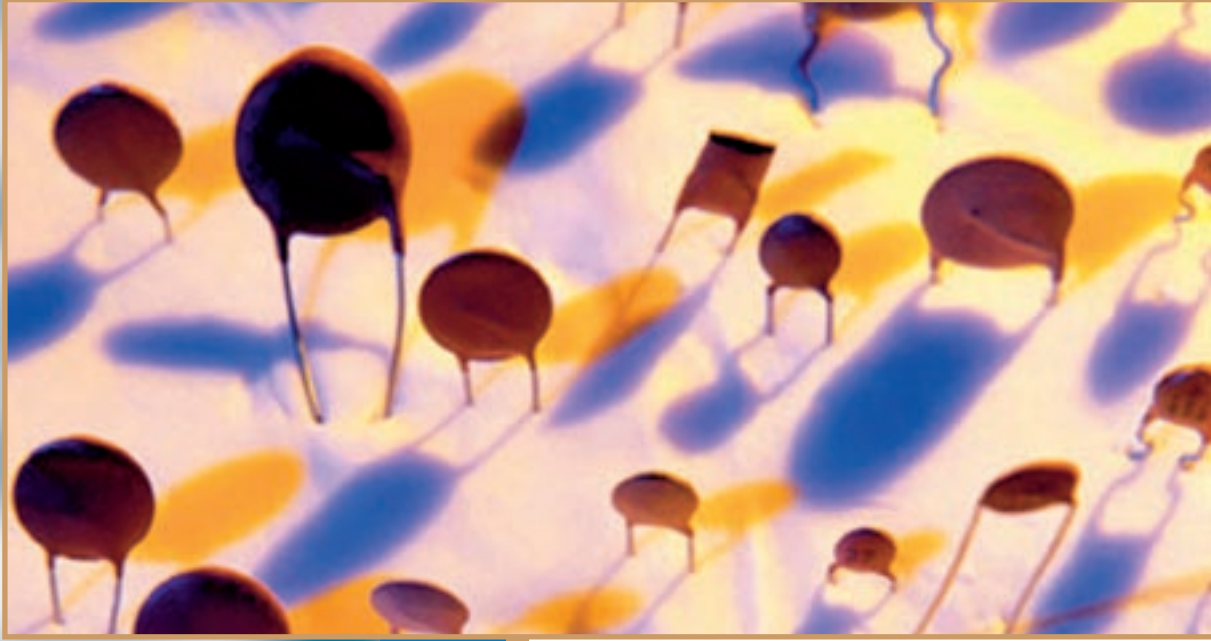


Arbeitskontakte



Wichtige Kooperationspartner, Berater und Gäste im IAB

Jim Allen vom Research Centre for Education and the Labour Market der University of Maastricht, Niederlande, diskutierte mit Prof. Jutta Allmendinger und Dr. Hans Dietrich ein Modell zur Messung der Kompetenzen von Hochschulabsolventen.

Dr. Piet Allaart vom Institute for Labour Studies (OSA) in Maastricht, Niederlande, war im Rahmen eines laufenden Kooperationsprojektes mehrfach im IAB. Bei seinen Aufenthalten im Februar, vom 26. - 30. April sowie vom 13. - 23. September wurde er von Holger Alda und PD Dr. Lutz Bellmann betreut. Am 28. April hielt er einen Vortrag beim Diskussionskreis „IAB-DiskAB“.

Georg Fischer und Dr. Frank Siebern-Thomas (Europäische Kommission, Generaldirektion Beschäftigung und Soziales in Brüssel) haben ihre Ergebnisse zur Beschäftigung in Europa 2004 im IAB präsentiert und zur Diskussion gestellt. Betreut wurden sie von Elmar Hönekopp. Bei der Veranstaltungsreihe „IAB-Colloquium“ wurde das Thema „Lohnstrukturen und -determinanten“ schwerpunktmäßig diskutiert.

Richard Upwards (University of Manchester, Großbritannien) und Dr. Thorsten Schank (Universität Erlangen-Nürnberg) hatten eine Besprechung zu einem laufenden Kooperationsprojekt mit PD Dr. Lutz Bellmann.

PD Dr. Alexander Spermann, PD Dr. Friedhelm Pfeiffer und Henrik Winterhager (ZEW, Mannheim), Dr. Werner Sörgel (sinus, München), Sabine Dann und Günther Klee (IAW, Tübingen) sowie Prof. Dr Reinhard Hujer (Universität Frankfurt) waren im Laufe des Jahres mehrfach im IAB, um über die Begleitforschung zur Vermittlung (Beauftragungen Dritter, Vermittlungsgutscheine und Personalserviceagenturen) zu diskutieren. Vom IAB waren Christian Brinkmann, PD Dr. Gesine Stephan, Dr. Elke J. Jahn und Dr. Eberhard Wiedemann sowie von ITM Torsten Clauß, Steffen Kaimer und Wolfgang Majer an den Gesprächen beteiligt.

Prof. Dr. Ulrich Becker (Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht, München) führte Gespräche über potenzielle Kooperationsmöglichkeiten mit Prof. Jutta Allmendinger, Dr. Werner Eichhorst und Dr. Ulrich Walwei.

Benjamin Joly (Inspection générale des affaires sociales, Paris) kam zum Erfahrungsaustausch über das Thema „Ältere im Betrieb und auf dem Arbeitsmarkt“ ins IAB. Sein Gesprächspartner war Dr. Markus Promberger.

Bernd Hemmingway von der IOM Deutschland (International Organization for Migration) führte ein Arbeitsgespräch zur Sondierung von Kooperationsmöglichkeiten mit Dr. Werner Eichhorst und erörterte Fragen im Zusammenhang mit Zuwanderungsgesetz und Einwanderungssteuerung mit Elmar Hönekopp.

Michael Grotheer (Friedrich-Schiller-Universität, Jena) war zu Vorbereitungsarbeiten im IAB: Es ging um die Aktualisierung des im Jahr 2003 erstellten LEE-Datensatzes mit neueren Angaben aus dem IAB-Betriebspanel und aus der BLH. Während seines Aufenthalts wurden auch Nacharbeiten zu der Veröffentlichung „Beschäftigungsstabilität von Entrants zwischen 1996 und 2000“ erledigt. Partner im IAB war Tilo Gewiese.

Ian Bruff (University Leeds, Großbritannien) führte ein Gespräch über Reformen der deutschen Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik mit Dr. Werner Eichhorst und Knut Emmerich.

Arbeitskontakte

Januar

Februar

März

März

Dr. Will Somerville (Centre for Economic and Social Inclusion, London, Großbritannien), Prof. Dan Finn (University of Portsmouth, Großbritannien) und Dr. Matthias Knuth (IAT, Gelsenkirchen) informierten sich über das IAB als Berater der BA und der Politik sowie über das neue Regionalforschungsnetz bei Dr. Susanne Koch und Anette Haas.

Über die Entwicklung der Job Center in Großbritannien und Deutschland führten sie Gespräche mit Christian Brinkmann, Regina Konle-Seidl und Werner Winkler.

April

Alexander Schletz vom Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) in Stuttgart traf sich zur Vorbereitung einer Konferenz zum Thema „Demografie und Unternehmensentwicklung“ mit Dr. Johann Fuchs.

Dr. Holger Bonin und Dr. Uwe Sunde vom Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA) in Bonn waren bei einem Informationsaufenthalt im KEM. In der Reihe „IAB-DiskAB“ hielten sie einen Vortrag über den Zusammenhang von Löhnen und Inflationsrate.

Eine Delegation des chinesischen Maschinenbundes wurde über die Aufgaben des IAB im Rahmen eines Besuchs bei der BA von Michael Stops informiert.

Andreas Stierwald (Institut für Wirtschaftsforschung Halle) kam zu einer Besprechung der Schnittstellen im Forschungsinformationssystem „FIS“ ins IAB. An dem Abstimmungsgespräch zum „Aufbau Ost“ nahmen Lena Koller und Dr. Kerstin Windhövel teil.

Petr Hortlik, Hana Raková und Rainer Rees (Delegation des Tschechischen Arbeits- und Sozialministeriums, MPSV, in Prag) informierten sich zum NACE-Branchenklassifikationssystem und seinen Anwendungs- und Übersetzungsproblemen. Sie wurden von Dr. Markus Promberger gemeinsam mit Kollegen der BA-Zentrale betreut.

Egbert L.W. Jongen vom Netherlands Bureau for Economic Analysis (CPB) in Den Haag, Niederlande, führte ein Gespräch über die Modellierung von aktiver Arbeitsmarktpolitik in numerischen Gleichgewichtsmodellen mit Michael Feil, Dr. Ulrich Walwei und Dr. Gerd Zika und hielt zu dem Thema auch einen Vortrag in der Reihe „IAB-Colloquium“.

Mai

Prof. Dr. J.A.M. Heijke (Universität Maastricht, Niederlande) kam zum Austausch über den Zusammenhang von Bildung und Beschäftigungsentwicklung ins IAB. Er wurde von Prof. Jutta Allmendinger und PD Dr. Uwe Blien betreut und konnte darüber hinaus beim „IAB-Colloquium“ seine Thesen in größerem Rahmen diskutieren.

Prof. Dr. John T. Addison (University of South Carolina, Columbia, USA) führte im Zusammenhang eines laufenden Kooperationsprojektes Gespräche mit PD Dr. Lutz Bellmann, Dr. Ute Leber und Iris Möller. Während seines Aufenthalts hielt er einen Vortrag in der Reihe „IAB-Colloquium“ mit dem Titel „Six ways to leave unemployment“.

Mit Dieter Wagon (Zentralbereich SR der BA) und Rudolf Knorr (Zentralbereich CF der BA) gab es in dem Zeitraum Mai bis September zahlreiche Arbeitskontakte: Die Einführung des Arbeitslosengelds II zum 1.1.2005 machte grundlegende Veränderungen im Verfahren zur indikatorengestützten Regionalisierung des Eingliederungstitels nach SGB III erforderlich. Hierzu wurden Vorschläge erarbeitet und durchgerechnet. PD Dr. Uwe Blien und Franziska Hirschenauer vom IAB waren daran maßgeblich beteiligt.

Dr. Axel Bolder vom Institut zur Erforschung sozialer Chancen (ISO) in Köln führt im Auftrag des BMBF Vorstudien zu einem möglichen Panel im Bereich des Lebenslangen Lernens (LLL-Panel) durch. Bezüglich der Konzeption des LLL-Panels führte er Gespräche mit Dr. Hans Dietrich und Dr. Corinna Kleinert im IAB.

Prof. Dr. Wolfgang Wiegand u.a. Mitglieder im Sachverständigenrat sowie Vertreter der Bundesagentur für Arbeit waren bei der Anhörung durch den Sachverständigenrat anwesend. Das IAB wurde von Prof. Jutta Allmendinger, Dr. Elke J. Jahn, Dr. Susanne Koch, Helmut Rudolph, Peter Schnur, Dr. Ulrich Walwei, Dr. Eberhard Wiedemann und Dr. Gerd Zika vertreten.

Prof. Ronald B. Rubin, Ph.D. (Harvard University) war im Zusammenhang mit Beratungsprojekten zur Evaluationsforschung im IAB, wo er mit Stefan Bender und PD Dr. Susanne Rässler diskutierte.

Dr. Gerhard Gröbner, Gerd Heyer und Dr. Reinhard Penz vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) führten Abstimmungsgespräche bezüglich der IAB-Forschung mit Prof. Jutta Allmendinger, Stefan Bender, Christian Brinkmann, Dr. Hans Dietrich, Dr. Susanne Koch, Helmut Rudolph, Dr. Ulrich Walwei und Dr. Frank Wießner.

Prof. Dr. Reinhard Hujer (Universität Frankfurt/Main) stellte Arbeitsergebnisse aus dem laufenden Kooperationsprojekt mit dem Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie der Uni Frankfurt zur Evaluation von ABM vor. Aus dem IAB waren Christian Brinkmann, Dr. Elke J. Jahn, PD Dr. Gesine Stephan und Dr. Frank Wießner beteiligt.

Prof. Dr. Hermann Kotthoff (Sozialforschungsstelle Dortmund der TU Darmstadt) und Dr. Alexandra Wagner vom Forschungsinstitut Internationaler Arbeitsmarkt (FIA) in Berlin führten Kooperationsgespräche über statistische Identifikation, zahlenmäßige Verbreitung und Entwicklung der außertariflichen Angestellten, sowie Erfassungsmöglichkeiten im IAB-Betriebspanel mit PD Dr. Lutz Bellmann und Dr. Markus Promberger.

Dr. Nicole Gürtzgen vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim war zu einem Informationsaufenthalt im KEM.

Klaus Schöngen und Gisela Westhoff vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn führten ein Arbeitsgespräch mit PD Dr. Lutz Bellmann und Silke Hartung.

Harald Schomburg (Universität Kassel) diskutierte bei einem Gastaufenthalt über das Thema Kompetenzmessung im internationalen Vergleich mit Dr. Hans Dietrich.

Gert Theunissen vom Hoger instituut voor de arbeid (HIVA) der Katholischen Universität Leuven, Belgien, arbeitet an einem laufenden Forschungsprojekt mit dem IAB zusammen. Im Juli war er zum Erfahrungsaustausch in Sachen „stakeholder involvement“ bei der Fragebogenentwicklung von Betriebspanelerhebungen und zur Vorbereitung einer vergleichenden Auswertung zum Thema Teilzeitbeschäftigung in niederländischen, belgischen und deutschen Betrieben im IAB. Er sprach mit PD Dr. Lutz Bellmann und Dr. Markus Promberger.

Juli

Ein Forscherteam vom Research Institute of Economy, Trade & Industry (RIETI) in Tokio, Japan, war zu Gast im IAB und informierte sich über „German Labor Market focusing on Entry Methods“ bei Dr. Werner Eichhorst, Regina Konle-Seidl und Dr. Eugen Spitznagel.

Prof. Donald B. Rubin, Ph.D. (Harvard University) und Prof. Roderick J. Little, Ph.D. (University of Michigan), besprachen aktuelle Fragen zur Evaluationsforschung und zum Umgang mit fehlenden Daten mit Stefan Bender und PD Dr. Susanne Rässler.

Georgi Tserdsvadse (Universität Hannover) war zu einem Informationsbesuch im IAB.

Dr. Uta Schönberg (University of Rochester, USA) war zu einem Informationsbesuch im IAB.

August

Prof. Dr. Günter Haag und Jan Binder vom Steinbeis-Transferzentrum Angewandte Systemanalyse (STASA) in Stuttgart waren im IAB zur Prüfung des theoretischen Ansatzes und der ersten Schätzergebnisse im gemeinsamen Kooperationsprojekt mit Martin Koller und Barbara Schwengler.

September

Prof. Gerd Ronning (Universität Tübingen) und Kurt Vogler-Ludwig (Economix Research & Consulting, München) besprachen das Gutachten von Prof. Ronning zur Erhebung der offenen Stellen und diskutierten die Möglichkeiten einer quartalsweisen Erhebung mit PD Dr. Lutz Bellmann, Knut Emmerich, Anja Kettner, PD Dr. Susanne Rässler, Dr. Eugen Spitznagel und Susanne Wanger.

Prof. Dr. Yasushi Iguchi (Kwansei Gaku University, Japan) und Hidenori Takahashi (Botschaftssekretär der Japanischen Botschaft, Berlin) diskutierten Arbeitsmarkt- und Migrationswirkungen des neuen Zuwanderungsgesetzes mit Elmar Hönekopp.

Frank Hoppe von der Fraunhofer „Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft“ (ATL) in Nürnberg führte Abstimmungsgespräche zum DFG-Antrag und zu Schnittstellen im Forschungsinformationssystem „FIS“ mit Christian Brinkmann, Lena Koller, Ulrike Kress und Dr. Kerstin Windhövel.

PD Dr. Uwe Jensen (Universität Kiel) diskutierte über Produktivitätsschätzungen mit dem IAB-Betriebspanel mit PD Dr. Susanne Rässler und hielt einen Vortrag in der Reihe „IAB-DiskAB“.

Prof. Dr. Michael Zängle (Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft, bfz, Nürnberg) führte ein Arbeitsgespräch über ein vom BMBF gefördertes Projekt des Instituts der Deutschen Wirtschaft ‚Machbarkeitsstudie für ein System zur Erfassung von mittelfristigen Arbeitsmarktentwicklungen – Arbeitsmarktradar‘ mit Stefan Böhme, IAB-Regional Bayern.

Bernhard Kittel (Universität Amsterdam, Niederlande) sprach über Methoden des internationalen Vergleichs mit Dr. Werner Eichhorst und Regina Konle-Seidl und mit weiteren IAB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern bei seinem Vortrag in der Reihe „IAB-Colloquium“.

Wolfgang Ohndorf (Ministry of Welfare, Riga, Lettland) und Susanne Kraatz (FH Mannheim) diskutierten über die Europäische Beschäftigungsstrategie in den neuen Mitgliedsländern mit Dr. Werner Eichhorst und Thomas Rhein. Wolfgang Ohndorf hielt zu dem Thema auch einen Vortrag in der Reihe „IAB-Colloquium“.

Prof. Dr. Rainer Schnell (Universität Konstanz) war zu einem Informationsbesuch im KEM. Er hielt dabei auch einen Vortrag bei „IAB-DiskAB“.

Gerd Heyer, Dr. Reinhard Penz und Friederike Hesse vom BMWA in Berlin führten bis Ende des Jahres mehrere Abstimmungsgespräche zur SGB II-Forschung mit Prof. Jutta Allmendinger, Claudia Baur, Petra Beckmann, PD Dr. Uwe Blien, Christian Brinkmann, Dr. Hans Dietrich, Dr. Susanne Koch, Dr. Jürgen Passenberger, Helmut Rudolph, PD Dr. Gesine Stephan und Dr. Ulrich Walwei.

Dr. Till von Wachter (Columbia University, New York, USA) war zu einem Informationsbesuch im IAB.

Herr Beinarocis und Frau Zarina vom State Employment Agency, Riga (Lettland), informierten sich über die Rolle des IAB in der deutschen Arbeitsverwaltung bei Knut Emmerich.

Mit Vertretern des Zentralbereichs „Produkte und Programme“ der BA gab es Ende des Jahres zahlreiche Arbeitskontakte im Rahmen der Mitarbeit in der Teilprojektgruppe „Mehrkontenmodell“ (MKM), die PD Dr. Uwe Blien während der ersten Jahreshälfte auch leitete. Das MKM dient der Analyse von Beständen und Bewegungen an lokalen Arbeitsmärkten, um die Möglichkeiten der Steuerung der Arbeitsmarktpolitik zu verbessern. Dabei wurde mit dem Projekt „Biographische Daten“ der BA (und mit dem IT-Bereich im IAB) für die Datenbereitstellung und mit Dr. F. Graef (Universität Erlangen-Nürnberg) bei der Entwicklung eines Schätzalgorithmus kooperiert. Im IAB waren PD Dr. Uwe Blien, Anette Haas, Klara Kaufmann, Van Phan thi Hong und Thomas Rothe beteiligt.

Heinrich Alt (Vorstand der BA), Marianne Weg (Hessisches Sozialministerium), Prof. Dr. Jürgen Wahse (SÖSTRA), Wilhelm Adamy (DGB Bundesvorstand), Rolf Schmachtenberg (BMA), Beate Kraus (TU Darmstadt), Prof. Dr. Knut Gerlach (Universität Hannover) und Dr. Ulrich Cramer (Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt) trafen sich bei dem Kolloquium „Betriebliche Arbeitsmarktforschung und Arbeitsmarktpolitik“ in Berlin mit Prof. Jutta Allmendinger und PD Dr. Lutz Bellmann.

Makiko Miyazaki von der Japan External Trade Organization (JETRO) in London/Tokyo und Caroline M. Lewis (Europa Business Services, London) diskutierten das Neue Zuwanderungsgesetz, Neue versus alte Einwanderungspolitik, Arbeitsmarktbezogene Regelungen und Integrationsmaßnahmen mit Elmar Hönekopp.

Katrien Stevens (University College London / UCL, London) war zu einem Informationsbesuch im KEM.

Lubomir Vassilev (Besucherprogramm der Bundesregierung, Rumänien) informierte sich über die berufliche Bildung und das duale System in Deutschland bei Dr. Hans Dietrich.

Wolfgang Helmstädter vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVWBW) in Berlin führte Gespräche zur Abklärung von Forschungsfragen des BMVWBW zum Thema Aufbau Ost (Forschungsinformationssystem FIS, Regionalforschung, Betriebsforschung) mit PD Dr. Lutz Bellmann, PD Dr. Uwe Blien, Christian Brinkmann, Lena Koller und Dr. Kerstin Windhövel.

Yann Meyer (ANPE, Paris) sprach über mögliche Forschungsk Kooperationen mit Knut Emmerich, Regina Konle-Seidl und Thomas Rhein.

Dr. Friedemann Tetsch, Herr Röben, Herr Ferchland und Herr Schönfließ (BMW, Berlin), Herr Dr. Lotze (Bay. Staatsministerium f. Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, München), Herr Dr. Gräber (Hess. Min. für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden), Herr Müller (Thüringer Min. f. Wirtschaft, Technologie und Arbeit, Erfurt), Herr Reinboth (Min. f. Wirtschaft des Landes Brandenburg, Potsdam), Prof. Dr. Hartke (Nieders. Min. f. Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Hannover), Prof. Dr. Günter Haag (STASA, Stuttgart), Dr. Karl-Michael Meiß (ASG, Leipzig) und Albert Stichter (Agentur für Arbeit Saarbrücken) trafen sich zu einem Expertengespräch zum Thema „Zukunft der regionalen Strukturpolitik und gutachterliche Beiträge des IAB“. Das IAB wurde von Martin Koller und Barbara Schwengler vertreten.